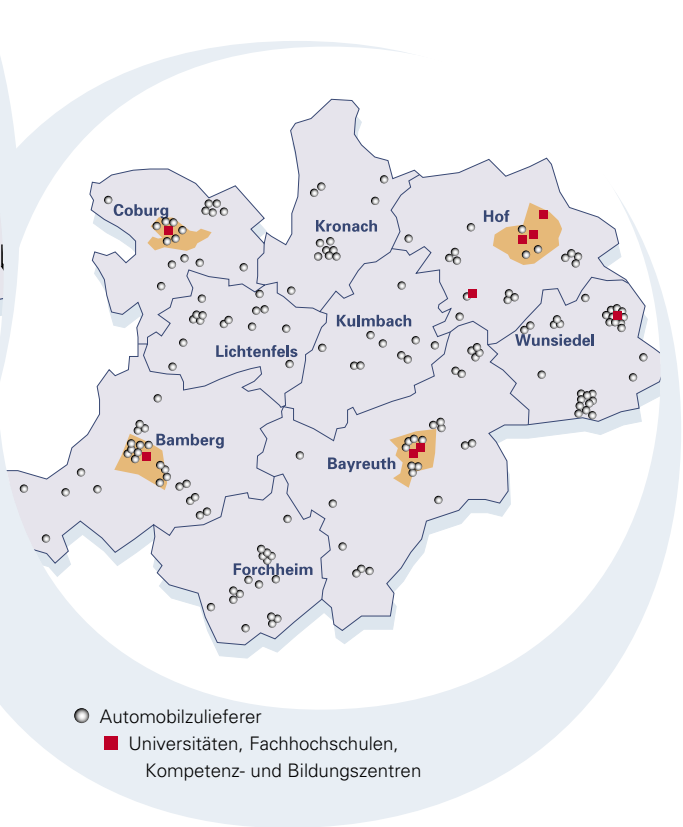
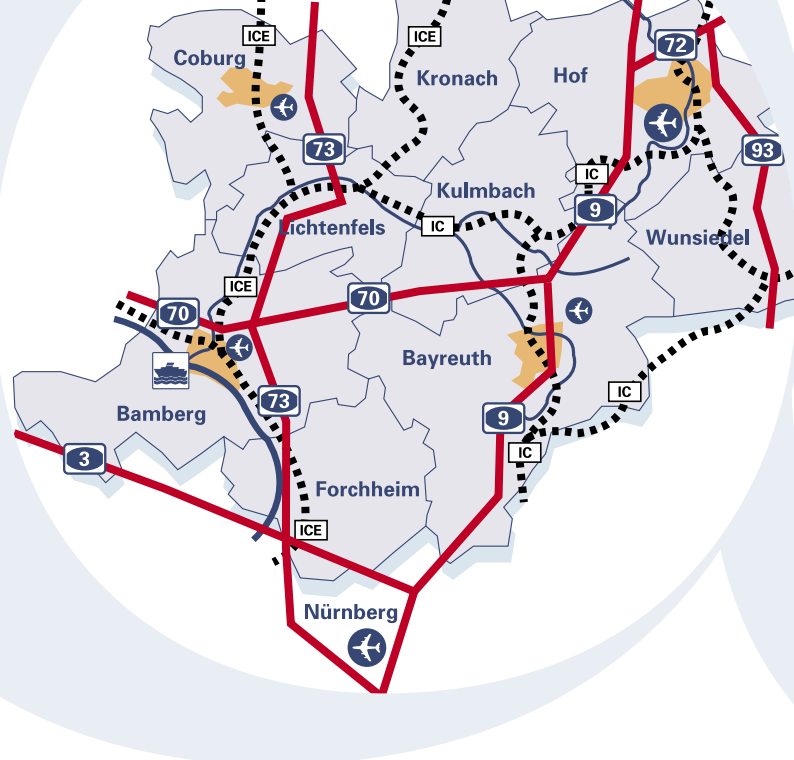




Automotive-Zulieferstandort.
Investieren in Oberfranken.



- Automobilzulieferer
- Universitäten, Fachhochschulen, Kompetenz- und Bildungszentren

Oberfranken - ein starker Teil Bayerns

Der bayerische Standort ist schon immer eine gute Adresse: Nicht umsonst zählt der Freistaat zu den wirtschaftsstärksten Ländern Europas. Mit einem jährlichen Exportvolumen von rund 106,3 Milliarden Euro unterstreicht Bayern seine hohe internationale Wettbewerbsfähigkeit und hat sich zum europäischen High-Tech-Mekka entwickelt. Gerade in den neuen Technologien besetzt Bayern nationale und internationale Spitzenpositionen. Unangefochten für die Leistungsfähigkeit der bayerischen Wirtschaft steht die Automobilbranche.

FAKTEN, DIE FÜR SICH SPRECHEN

Es gibt kaum ein KfZ-Teil, das nicht in Oberfranken hergestellt wird. Dafür sorgen rund 200 Automobilzulieferbetriebe. Und dies in allen Bereichen mit den Schwerpunkten Werkzeug- und Formenbau, Kunststoff und Neue Materialien.

Mit knapp 44.000 Industriebeschäftigten ist beinahe jeder Dritte in Oberfranken in der Automobilbranche tätig. Damit leistet Oberfranken mit einem jährlichen Umsatz von 4,3 Milliarden Euro einen wichtigen Beitrag zum Wirtschaftswachstum.

Top Lage im Norden Bayerns

Oberfranken bietet zudem eine hervorragende Gateway-Funktion zur Erschließung der wachsenden Märkte in Zentral- und Osteuropa.



Weltmarktführer bauen auf Oberfranken

● MICHELIN REIFENWERKE KGaA

„Das Unternehmen Michelin ist seit 1971 in Oberfranken ansässig. In der Michelin Gruppe ist der Standort Hallstadt für die gute Qualität seiner Produkte und die starke Teamstruktur bekannt. Dafür stehen die 960 Mitarbeiter mit ihrem außerordentlichen Engagement und ihrem Know-how. Im Mai 2004 wurde das Projekt Bamberg 24000 abgeschlossen, mit dem die Produktionskapazitäten um 20 Prozent erhöht wurden. Jährlich werden nun 7,2 Millionen Pkw-Reifen produziert.“

Werk Hallstadt



Viele namhafte und weltweit operierende Betriebe haben sich schon für Oberfranken entschieden wie z.B. Bosch, Brose, Lear, Michelin, Rehau, Valeo, Vishay. Sie genießen bereits alle Top-Vorzüge, wie

• Top-Netzwerke:

BAIKA: ein aktives Netzwerk von mehr als 1.200 Automobilherstellern, Systemlieferanten und „tier 1-4“-Zulieferern.

OfraCar: alle oberfränkischen Automobilzulieferer auf einen Klick.

Netzwerk Zulieferindustrie: praktische Kooperation - von der Entwicklung bis hin zum Management.

Neue Geschäftsfelder mit neuen Technologien: Nutzung von Kooperationsmöglichkeiten und Innovationspotentialen.

QM-Treff: monatlicher Erfahrungsaustausch unter Zulieferern.

• **Top-Logistikkompetenz:** „just in time“ und „just in sequence“ - innovative Lösungen zu anspruchsvollen Logistikanforderungen haben hier lange Tradition.

• **Top-Förderung:** bis zu 28% Investitionszuschüsse für Neuansiedlungen oder Erweiterungen.

• **Top-Kostenvorteile:** attraktive Gewerbeflächen zum günstigen Preis; Lohn- und Preisniveau 20% unter dem der bayerischen Ballungsräume.

● www.baika.de

● www.ofracar.de

● www.bayreuth.ihk.de

● www.automotive.oberfranken.de

● www.invest-in-bavaria.de

OEM Standorte

- Audi
- BMW
- DaimlerChrysler
- Ford
- GM/Opel
- Porsche
- Skoda
- Volkswagen
- Sonstige

In Oberfranken können Sie aus dem Vollen schöpfen

Was Sie in Verdichtungsräumen oft vergebens suchen, ist in Oberfranken noch immer vorhanden: qualifiziertes Arbeitspersonal.

Die lange Industrietradition Oberfrankens prägte einen Arbeitnehmertyp, der eine hohe Bindung zu „seinem“ Unternehmen hat und der an den richtigen Stellen anpackt. In puncto Zuverlässigkeit und Flexibilität können Sie sich voll und ganz auf ihn

verlassen - nirgendwo sonst in Bayern gibt es eine niedrigere Zahl an Krankheitstagen. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung ist in Oberfranken so bedarfsgerecht ausgerichtet, dass die Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal auch weiterhin einer der Hauptanziehungspunkte des oberfränkischen Wirtschaftsstandortes bleibt.

Forschung und Kooperation ganz im Dienste der Unternehmen...

KOMPETENZZENTRUM NEUE MATERIALIEN BAYREUTH: KUNDENORIENTIERTE WERKSTOFFKOMPETENZ

Das Angebot des Kompetenzzentrums reicht über alle Stufen der Wertschöpfungskette: von der ersten Idee bis zur industriellen Lösung und bis hin zur Kleinserienproduktion. Modernste Labors und Technika mit industriefähiger Maschinenausstattung sind genauso charakteristisch für das Kompetenzzentrum wie zielorientierte, terminfeste und industriefähige Lösungen.

Themenschwerpunkte:

- Leichtbauwerkstoffe
- Tribologie und Korrosion
- Multifunktionale Werkstoffe

KEKUTEX: ANWENDUNGSORIENTIERTE FORSCHUNG

KeKuTex ist eine zentrale Koordinations- und Vernetzungsstelle für die Branchen Keramik, Kunststoff und Textil.

Themenschwerpunkte:

- Untersuchungen zu Verbundwerkstoffen und Werkstoffverbunden im Bereich textiler, keramischer und polymerer Werkstoffe und der Verfahrenstechnik.
- Transfer wissenschaftlicher Neuerungen in die industrielle Praxis.

AUTOMOBILTECHNIKUM IM ZULIEFERPARK HOCHFRANKEN: KOOPERATION UND INNOVATION

Modernste, investitionsintensive Prüfstände zur flexiblen Nutzung sind genauso selbstverständlich für das Automobiltechnikum wie ein kreatives Umfeld für die Überführung von Forschungsergebnissen in die Serienproduktion. Schneller Zugang zur Expertise und Know-how zählen ebenso zu den Vorzügen wie die Möglichkeit zum Kompetenz-Pooling durch Kooperationsprojekte mit OEM's und führenden bayerischen Forschungsinstituten. 156 ha voll erschlossenes, sofort bebaubares Gelände direkt an der A93 ergänzen das Automobiltechnikum.



UNIVERSITÄT BAYREUTH: INNOVATIONSMOTOR FÜR DIE WIRTSCHAFT

Große Erfahrungen mit Industriekooperationen, insbesondere mit der Automobilindustrie zeichnen die Universität Bayreuth aus. Besonders wertvoll für die Automobilzulieferindustrie ist ihr Forschungsschwerpunkt „Automotive Components Engineering (ACE)“.

Aufgabenfelder des ACE:

- Antriebstechnik
- Life Cycle Engineering
- Automobilmechanik
- Werkstoffeinsatz im Automobil

Zusätzlich verbindet das Gebiet des „Structured Materials Engineering“ materialwissenschaftliche Fragen mit verfahrenstechnischen Aspekten ebenso wie mit Bauteil- und Systemfragen der Automobilindustrie.

UNIVERSITÄT BAMBERG: WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE AUSRICHTUNG UND INFORMATIK

Branchenrelevante Lehr- und Forschungsaktivitäten sowie praxisnahe Projekte bietet die Universität Bamberg insbesondere im Bereich von Automotive Management und Wirtschaftsinformatik/Angewandte Informatik.

Derzeit befindet sich ein neuer Master bzw. Bachelor Studiengang mit dem Schwerpunkt „Automotive Management“ im Aufbau.

Die **Forschungsstelle für Automobilwirtschaft (FAW)** befasst sich sowohl mit Fragestellungen der Automobilhersteller, Zulieferer, des Kfz-Gewerbes und der Verbraucher unter betriebswirtschaftlichen Aspekten als auch mit Zufriedenheitsuntersuchungen.

www.bayreuth.ihk.de

www.coburg.ihk.de

www.hwk-oberfranken.de

www.neue-materialien.com

www.kekutex.de

www.autozulieferpark-pole-position.de

www.fichtelgebirge.org/user/bbz.keramik.selb

www.uni-bamberg.de

www.faw-bamberg.de

www.uni-bayreuth.de

● REHAU AG

„Das Automobiltechnikum ermöglicht die Bildung von Netzwerken, insbesondere für die hiesigen

mittelständischen Unternehmen aber auch für Hochschulen und Institute. Die Ausrichtung des Technikums ist zukunftsorientiert. Damit haben die neuen Nutzer die Chance kommende Anforderungen an Entwicklungen und Produkte zu erfüllen.“



FACHHOCHSCHULE COBURG: PRAXISBEZOGENE AUSBILDUNG AUF WISSENSCHAFTLICHER GRUNDLAGE

Mit ihrem neuen und in Deutschland bisher einzigartigen Studiengang **Automotive Technology and Management** deckt die Fachhochschule Coburg wesentliche Tätigkeitsbereiche der Automobilhersteller ab. Als Bachelor bzw. Masterstudiengang thematisiert er die gesamte Wertschöpfungskette der Entwicklung und Vermarktung von Automobilen:

- Automotive Mechatronics
- Automotive Information Technology (Car-IT)
- Automotive Mechatronics and Management
- Automotive Information and Management
- Automotive Management
- Automotive Systems
- Automotive Process and Information Management



Die Studiengänge Elektronik, Informatik, Innenarchitektur, Integriertes Produktdesign, Maschinenbau und Physikalische Technik liefern hervorragende Voraussetzungen zur Zusammenarbeit mit der Automobil- und Zulieferindustrie.

Projekte in den Bereichen Oberflächensensorik, Kraftstoff- und Biodiesel-Anwendungen, Brennstoffzelle und Abgasuntersuchung, technische Akustik, Innenraumgestaltung und Kraftfahrzeugtechnik sprechen für sich.

Hierzu stehen im Labor vier Motorprüfstände und Einrichtungen für Einspritz- und Messsysteme zur Verfügung.



● WOCO UNTER- NEHMENSGRUPPE

„Unsere Entscheidung, im Jahr 2000 am Standort Kronach in Oberfranken einen neuen Produktionsstandort auf- und auszubauen, haben wir getroffen, weil vor Ort das benötigte Know-how vorhanden war, das unserem Anspruch an Qualität und technologischem Vorsprung gerecht wird. Mit über 200 Beschäftigten fertigen wir heute in Kronach Komponenten und Module zur Geräuschreduzierung im Fahrzeug.“

Franz-Josef Wolf
Geschäftsführender Gesellschafter



● **ROBERT BOSCH GMBH**

„Bosch Bamberg ist mit seinen rd. 8.000 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber in Oberfranken und stützt sich auf eine über 60 jährige Fertigungserfahrung am Standort Bamberg. Als Leitwerk für Zündkerzen, Benzin- und Dieseleinspritzin-

jektoren und als Kompetenzzentrum für High-Tech-Fertigungsprozesse ist das Bamberger Bosch Werk eine tragende Säule im internationalen Fertigungsverbund bei Bosch.

Nicht zuletzt wegen des großen Engagements und der hohen Qualifizierung seiner Mitarbeiter ist die Qualität der Erzeugnisse und Dienstleistungen aus Bamberg bei unseren Kunden in aller Welt ein Garant für die hohe Kundenzufriedenheit und den Erfolg des Unternehmens.“

Karl-Friedrich Krumsiek, Edmund Sommer
Werkleitung Bosch Bamberg

● www.fh-coburg.de

● www.designwerkstatt-coburg.de

**FACHHOCHSCHULE HOF:
INTERNATIONAL, INNOVATIV UND
INTERDISZIPLINÄR**

Für die Lehre von Konstruktionssystematik und ihre Anwendung in der Produktentwicklung setzt die Fachhochschule Hof moderne Werkzeuge ein, wie CAD, Rapid Prototyping und Simulationssysteme.

**Kompetenzen im Bereich
Automobilzulieferer:**

- Im Rahmen des Projektes „Fabrik der Zukunft“ wird durch interdisziplinäre Zusammenarbeit ein modularer Laborversuch aufgebaut mit allen typischen Aufgabenstellungen der Fertigungs- und Montageautomatisierung.

- Die Arbeitsgruppe „Geschäftsprozesse für Automotive“ führt Projekte zu den Themen Fabrikplanung, innerbetriebliche Organisation und Logistik sowie Planung und Steuerung von Produktions- und Montageabläufe durch.
- Fundiertes Know-how bei der Entwicklung und Prüfung von technischen Textilien sowie beim Textildesign.

**KONTAKTSTELLE WTT:
IHR SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG**

In Kooperation mit den Universitäten Bamberg und Bayreuth vermittelt das WTT für die Unternehmen der Region Wissens- und Technologietransfer sowie gezieltes Forschungsmarketing.

● www.fh-hof.de

● www.wtt.uni-erlangen.de

● www.baydat.de

Oberfranken erwartet Sie

Investieren Sie in einen Standort mit Zukunftspotenzial für Ihr Unternehmen. Wir helfen Ihnen gern mit unserem Wissen um die Vorteile Oberfrankens und gehen zielgenau auf Ihre individuellen Bedürfnisse ein.

Standortmarketing Oberfranken
Dr. Gunter Bühler, Anja Schmidt
Maximilianstraße 6
95444 Bayreuth, Germany
Fon: +49.921.52523
Fax: +49.921.52524
www.oberfranken.de

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur,
Verkehr und Technologie, Invest-in-Bavaria, Dr. Markus Wittmann, +49.89.21622642
Regierung von Oberfranken, Rolf Peilnsteiner, +49.921.6040
IHK Bayreuth, Hauptgeschäftsführer Joachim Hunger, +49.921.886100
IHK zu Coburg, Siegmarschnabel, +49.9561.742620
Handwerkskammer Oberfranken, Hauptgeschäftsführer Horst Eggert, +49.921.910112
Wirtschaftsförderung Landkreis Bamberg, Siegfried Wagner, +49.951.85203
Wirtschaftsförderung Stadt Bamberg, Christian Wonka, +49.951.871303
Wirtschaftsförderung Landkreis Bayreuth, Georg Sünkel, +49.921.728342
Wirtschaftsförderung Stadt Bayreuth, Ulrich Pfeifer, +49.921.251224
Wirtschaftsförderung Landkreis Coburg, Martin Schmitz, +49.9561.514315
Wirtschaftsförderung Stadt Coburg, Stephan Horn, +49.9561.892300
Wirtschaftsförderung Landkreis Forchheim, Dr. Andreas Rösch, +49.9191.86506
Wirtschaftsförderung Landkreis Hof, Uwe Engels, +49.9281.57438
Wirtschaftsförderung Stadt Hof, Walter Friedl, +49.9281.815351
Wirtschaftsförderung Landkreis Kronach, Wolfgang Puff, +49.9261.626313
Wirtschaftsförderung Landkreis Kulmbach, Klemens Angermann, +49.9221.707160
Wirtschaftsförderung Landkreis Lichtenfels, Helmut Kurz, +49.9571.18267
Wirtschaftsförderung Landkreis Wunsiedel, Frank Römhildt, +49.9232.80468
Automobiltechnikum Hochfranken, Thomas Fischer, +49.9281.57410
Kompetenzzentrum Neue Materialien Bayreuth, Dr. Dieter Kunz, +49.921.507360

Impressum:

ViSdP: Standortmarketing Oberfranken
Konzept: straight Werbeagentur
Text: Harald Rieger
Gestaltung: modern media production GmbH, www.modern-media.de
Fotos: Michael Aust, www.xpo.it
Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG, Michelin Reifenwerke KGaA, REHAU AG+Co, Robert Bosch GmbH

Standortmarketing Oberfranken ist ein Projekt von Oberfranken Offensiv e.V., Forum Zukunft Oberfranken e.V., den Landkreisen und kreisfreien Städten der Region Oberfranken in Zusammenarbeit mit dem



Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.